

Burgistein

Schulort:	Kanton 1799: Burgistein	Bern Niederseftigen	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Burgistein	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Thurnen	Gemeinde 2015:	Burgistein
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 91-92v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1510: Burgistein, [http://www.stapferenquete.ch/db/1510].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Burgistein (Niedere Schule, reformiert)			

Antwort über die Schull Burgistein

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Burgistein
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist kein dorf kein Hof die Heüser Sind eins Hir das andere dort, und Sind Nicht Merr als zu meist 3 Häuser bey samen Wann jedes Haus oder ort Mußte vermeldet Werden So Müste es zu viel Schrieben gäben
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein Eigne gemein
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Thurnen — Agentschaft Burgistein
I.1.d	In welchem Distrikt?	Vnder Theil Seftigen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nidermat 3 kind ist 3/4. Stund, Moßgut Großmat 4 kind ist 3/4 stund
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Watenweyl bey einer stund
I.4.a	Ihre Namen.	Thurnen 3/4 stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Riggisperg 3/4 stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Schriben Läsén Singen die fragen Psalmen und Historien und So viel Möglich Uswendig Lernen und durch Frag und antworten unterrichtet So viel Möglich ist
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] von Martinj biß auß gents Mertzen im Sommer all samstag Uornit Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Neü und alt Testament Namen und Fragen bücher Psalmen und Historien Bücher
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vornit Tag 2 Stund Nach mit Tag 2 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Keine Kläßen
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der damalige Pfaarer mit gut Heisen des Herr ober Herren und Den für gesetzten
III.11.b	Auf welche Weise?	durch ein Examen
III.11.c	Wie heißt er?	Hans Grünig
III.11.d	Wo ist er her?	von Burgistein
III.11.e	Wie alt?	Gebohren Anno 1756
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Weib 3 Knaben 3 döchteren Vater 1 bruder 1 Schwester
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	20 Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bey Seinem Vater auf der Bauren arbeit
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine als Bauren arbeit
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[Seite 3] Knaben 61 Mädchen 57 im Sommer äben die Jenigen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Ja 447 kr. dieses Schull Gutt ist vor Zeiten wie {ich} glaube von Testatoren vergabet, Worden mit keinen andern güteren vereinigt
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jedem Bürgers Kind Wird in seiner Lehr Zeit 3 Fragen Bücher aus dem Schulgut geschänkt und an Jeder schull Examen Jedem 2 Krüzer
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Wohl erbauen mit einer Grosen Stuben und einem Kleinem Stübeli
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Jewiligen Fürgesetzten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jn Gält
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	aus dem Schulgut kr. 11, auß Dem Dorf Seckel kr. 15. bz. 10.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	aus dem Schulgut kr. 11, auß Dem Dorf Seckel kr. 15. bz. 10.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	aus dem Schulgut kr. 11, auß Dem Dorf Seckel kr. 15. bz. 10.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Die Hindersäs Zahlen jährlich in das Schullgut Per kind 5 bz.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 91-92v
 Briefkopf Antwort über die Schull Burgistein
 Transkriptionsdatum 14.11.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1510BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_91-92v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Grünig
 Verfasser Vorname Hans
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Burgistein</u>	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Niederseftigen</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Ortskategorie	<u>Weiler</u>	Agentschaft 1799	<u>Burgistein</u>	Amt 2000	<u>Thun</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Thurnen</u>	Gemeinde 2015	<u>Burgistein</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>604723</u>				
Geo. Länge	<u>181614</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Burgistein (ID: 2045)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		31.03.1799
Stunden pro Schultag	2	4
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen Religion/Christliche Unterweisung Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		61
Mädchen		57
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3937)

Name: Grünig
Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 43
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Burgistein
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 20 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit